IMST – Innovationen machen Schulen Top

Informatik kreativ unterrichten

MOBILE LEARNING – EINSATZ VON APPS IM SPRACHUNTERRICHT

Kurzfassung

ID 1002

HOL Mag. Lisa KOLLE

NMS Kneippgasse, Klagenfurt

Klagenfurt, August, 2013

Mobile Learning – Einsatz von Apps im Sprachunterricht

Schulstufe: 7. Schulstufe

Fächer: Englisch

Kontaktperson: HOL Mag. Lisa KOLLE

Kontaktadresse: NMS 12 St. Ruprecht
Kneippgasse 30
9020 Klagenfurt

Gegenstand des Projektes war die Auswahl und Erprobung verschiedener bereits vorhandener Apps aus dem Internet im Kontext mit dem Spracherwerb im Fach Englisch. Die Schülerinnen und Schüler sollten zunächst im Internet recherchieren, welche Apps ihrer Meinung nach für den Einsatz im Sprachunterricht geeignet wären, um ihren Lernerfolg zu verbessern. Aus den gefundenen Anwendungen sollte dann eine Auswahl getroffen werden, die ausprobiert und hinsichtlich ihrer Brauchbarkeit beurteilt werden sollte. Weiters sollten verschiedene Apps, die den gleichen Zweck verfolgten, wie zum Beispiel Vokabeltrainer, miteinander verglichen und die Vor- und Nachteile herausgearbeitet werden. Schließlich war zu entscheiden, welche Apps im aktuellen Unterrichtsgeschehen hilfreich sind und daher weiterhin verwendet werden sollen.

Bei der Umsetzung des Projekts kamen Tablets zum Einsatz. Der Vorteil von Tablets liegt in ihrer ortsungebundenen Eisatzmöglichkeit im Unterricht. Sie sind daher jederzeit im laufenden Unterrichtsgeschehen, besonders in den Freiarbeitsphasen, individuell als Übungsmedium einsetzbar. Wir entschieden uns für den Ankauf von Android Tablets, da dies einerseits die Kompatibilität mit den SchülerInnenhandys sicherte, andererseits steht im Android System eine größere Auswahl an kostenfreien Apps zur Verfügung.

Das Projekt wurde an einer NMS mit den Schülerinnen und Schülern einer dritten Klasse / Integrationsklasse mit Bezug zum Englischunterricht durchgeführt. Mit Unterstützung der Integrationskollegin war es möglich, auch die Kinder mit Lernbeeinträchtigung oder Behinderung erfolgreich in das Projekt einzubinden.

Das Projekt erfuhr eine massive zeitliche Verzögerung, da es einerseits eine lange Lieferverzögerung bei den Geräten gab. Andererseits gab es Probleme bei der Anbindung der Geräte in das WLAN Netz der Schule. Die Unterstützung durch die zuständige Behörde erfolgte nur sehr schleppend aufgrund von Zuständigkeitsunklarheiten. In Zukunft sind solche Zuständigkeiten im Vorfeld deutlich anzusprechen und rechtzeitig zu klären.

Die intensive Auseinandersetzung mit vorhandenen Lernapps erfolgte bei den SchülerInnen mit großem Interesse. Sie bekundeten auch die Bereitschaft, damit arbeiten zu wollen, um ihre Leistungen dadurch zu verbessern.

Aus Lehrersicht kann die Arbeit mit Lernapps als unterstützendes Werkzeug im Unterricht durchaus empfohlen werden. Eine entsprechende Auswahl und eventuelle Vorentlastung bezüglich des Wortschatzes in Englisch ist für einen erfolgreichen Einsatz jedoch notwendig.